

Eselsgraben kommt ans Tageslicht

Kanal- und Straßenbauarbeiten in der Dennhäuser Straße dauern bis Mitte 2005

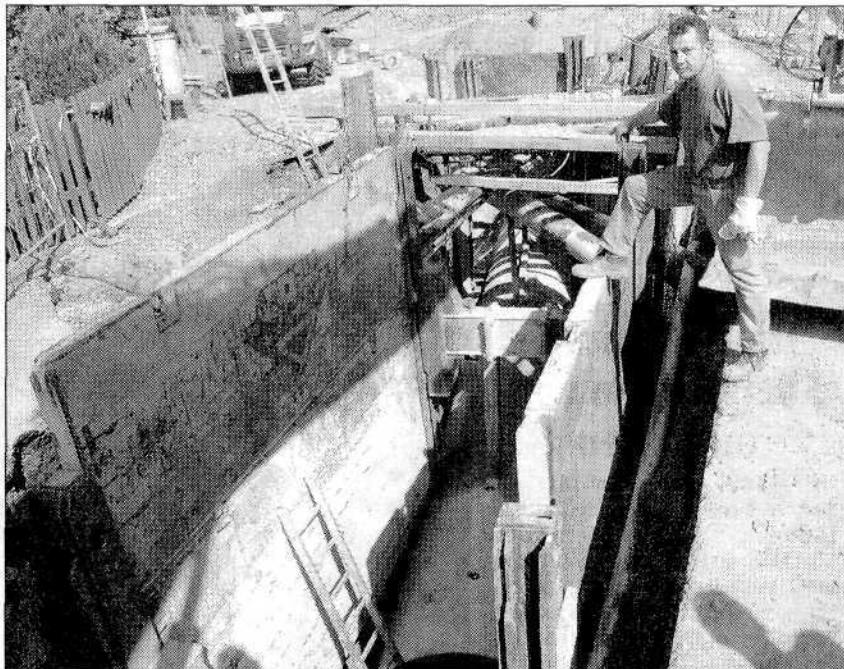
NIEDERZWEHREN. Der Eselsgraben ist für die Anlieger der Dennhäuser Straße ein unsichtbares Bächlein: Er kreuzt die Straße unterirdisch und fließt in einem Stahlbetonrohr unter dem Fundament von Haus Nr. 43 hindurch, um dann in den Grunnelbach zu münden. Bald wird der Eselsgraben aber zu sehen sein. Denn im Zuge der Erneuerung von Regen- und Abwasserkanälen in der Dennhäuser Straße wird der Eselsgraben um 60 Meter verlegt, um dann am Tränkeweg im Bachbett in den Grunnelbach zu münden.

Damit erhalte der Bach umweltgerecht einen naturnahen Auslauf, sagt Diplom-Ingenieur Harald Jordan, Projektleiter des Kasseler Entwässerungsbetriebes (KEB). Aber

nicht nur der Eselsgraben profitiert von den Umbauarbeiten. Die Anwohner entlang der Dennhäuser Straße zwischen Tränkeweg und Frankfurter Straße können hoffen, in absehbarer Zeit ruhiger schlafen zu können. Denn im Rahmen der Kanalerneuerung soll die Dennhäuser Straße auf dem 400 Meter langen Abschnitt eine neue Fahrbahndecke erhalten. Wellen und Löcher in der alten Decke hatten den Lärm durch vorbeifahrende Lkw derart verstärkt, dass die Stadt Kassel

schon vergangenes Jahr den Brummis ein Tempolimit auf 30 km/h verordnet hatte.

Zunächst sind aber die betagten Betonrohre unter der Fahrbahn dran. Das Trennsystem in der Dennhäuser Straße stammt nach Angaben von Jordan noch aus Kaisers Zeiten, wurde 1915 verlegt. Muffen sind undicht, Risse bilden sich. Vor allem: Die alten Kanäle sind wegen der fortschreitenden Versiegelung der



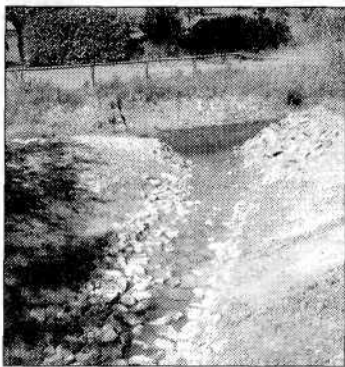
Baustart gelungen: Polier Andreas Grebe von der Firma Emmeluth zeigt den ersten Regenkanal, der in der Straße versenkt wurde. FOTOS: DILLING

Landschaft überlastet. Steinzeugrohre mit einem Durchmesser von 30 bis 40 Zentimetern für das Abwasser und Stahlbetonrohre für das Regenwasser mit einem Durchmesser von 30 bis 130 Zentimetern sollen Abhilfe schaffen. Das Regenwasser wird am Tränkeweg gleich in den Grunnelbach geleitet.

Die Baustelle der Eselsgrabenverlegung am Tränkeweg wird übrigens am Freitag

schon wieder verfüllt, mit einem speziellen Flüssigboden, der eine Verdichtung des Erdreichs überflüssig machen und ein späteres Setzen des Bodens verhindern soll.

Die gesamten Baukosten in der Dennhäuser Straße beziffert Jordan mit etwa 750 000 Euro. Bis Mitte kommenden Jahres müssen Autofahrer mit Behinderungen durch die einspurige Verkehrsführung rechnen. (FD)



Bachbett: 20 Meter vor der Mündung in den Grunnelbach (hinten) wird der Eselsgraben oberirdisch fließen.

S O